



Rudolf-Buchheim-Preis

Ausschreibung der Deutschen Gesellschaft für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie e.V. (DGPT)

§1

Der **Rudolf-Buchheim-Preis** wird als Auszeichnung von der DGPT verliehen, um besondere Leistungen des wissenschaftlichen Nachwuchses in der experimentell-pharmakologischen und toxikologischen sowie klinisch-pharmakologischen Grundlagenforschung, der angewandten Arzneimittelforschung und der Überleitung der Ergebnisse in die Praxis anzuerkennen und ihre weitere Entwicklung zu fördern.

§2

Mit dem Preis werden Einzelpersonen ausgezeichnet, die Mitglieder der DGPT sein sollten.

§3

Der Preis kann für wissenschaftliche Arbeiten vergeben werden, die innerhalb der letzten 2 Jahre publiziert wurden, im Druck vorliegen oder zur Veröffentlichung angenommen wurden. Dissertationen und Habilitationsarbeiten können nicht berücksichtigt werden. Die gleichzeitige Bewerbung mit der vorgelegten Arbeit um eine andere Auszeichnung ist unzulässig.

§4

1. Vorgeschlagen werden können oder bewerben können sich Kandidatinnen/Kandidaten, die am Stichtag der Ausschreibung, dem **30. November 2025**, das **40. Lebensjahr*** nicht überschritten haben.
2. Die Vorschläge bzw. Bewerbungen sind an den Geschäftsführer der DGPT bis zum **30. November 2025** als PDF-Dokument per Mail (mitglieder@dgpt-online.de) einzureichen.
3. Vorschlagsberechtigt sind
 - Die Mitglieder des Vorstandes der DGPT.
 - Universitätsprofessoren und -dozenten, die in den Fächern experimentelle Pharmakologie, Toxikologie oder Klinische Pharmakologie tätig sind.
 - Habilitierte Leiter von außeruniversitären Forschungseinrichtungen für Pharmakologie, Toxikologie sowie Klinische Pharmakologie.
4. Den Vorschlägen bzw. Bewerbungen sind beizufügen
 - die zur Ausschreibung empfohlene Arbeit (möglichst eine, maximal zwei Publikationen), bei Manuskripten mit einer Bestätigung des Verlages über die Annahme zur Veröffentlichung,
 - eine Kurzbiographie des Autors.

§5

1. Der Geschäftsführer prüft, ob die Voraussetzungen für eine Verleihung des Preises erfüllt sind.
2. Über die Verleihung entscheidet das Präsidium der DGPT.

§6

Der Preis beinhaltet eine Urkunde und ein Preisgeld in Höhe von 2.000 €.

§7

1. Die Verleihung des Preises erfolgt anlässlich der Jahrestagung der DGPT (11. German Pharm-Tox Summit vom 17. bis 20. März 2026) in Düsseldorf auf Beschluss des Präsidiums der DGPT.
2. Der Preisträger trägt bei diesem Anlass eine Zusammenfassung der Arbeit vor.

§8

Der Preisträger/die Preisträgerin wird gebeten, eine Zusammenfassung der ausgezeichneten Arbeit in Form einer "Short Communication" in englischer Sprache für das Naunyn-Schmiedebergs Archives of Pharmacology zu verfassen. Diese Short Communications werden in der Collection "DGPT News" (<https://link.springer.com/collections/digciccahh>) open access publiziert und erhöhen die Sichtbarkeit des Preisträgers/der Preisträgerin.

* Systematische Verzögerungen im Lebenslauf werden bei entsprechender Begründung berücksichtigt.